

MITTHEILUNGEN UND ABHANDLUNGEN.

Berichtigung hinsichtlich des Cocain's.

Von dem c. M. J. v. Tschudi.

In der Sitzung der mathematisch-naturwissenschaftlichen Classe der kais. Akademie vom 10. Februar legte ich der Versammlung die Blätter der bolivianischen Coca (*Erythroxyton Coca L.*) und zugleich eine weisse Substanz vor, die mir vom Mailänder Apotheker Don Enrique Pizzi in La Paz in Bolivia als eine von ihm in den Coca-Blättern entdeckte und aus denselben dargestellte Pflanzenbase übergeben wurde. Er legte ihr den Namen *Cocaina* bei. Pizzi soll über diese seine Entdeckung Mittheilung an mehrere italienische Akademien und Universitäten gemacht haben.

Während der jüngst verflossenen Monate wurden in dem chemischen Laboratorium des Hrn. Ober-Medicinalrathes, Prof. Dr. Wöhler in Göttingen, Analysen der Cocablätter vorgenommen und da die Darstellung einer Pflanzenbase aus denselben mit Schwierigkeiten verbunden war, so drückte mir Hr. Prof. Wöhler schriftlich die Vermuthung aus, die von Pizzi dargestellte Substanz möchte denn doch nicht das gesuchte Alkaloid sein, und ersuchte mich, ihm eine Probe des Pizzi'schen Cocains zu senden. Diesem Wunsche willfahrend, schickte ich an Hrn. Prof. Wöhler ungefähr den vierten Theil der mir von Pizzi übergebenen Substanz und erhielt von ihm folgende Erklärung vom 3. December: